



# DIALOG GESUNDHEITSBERUFE ONLINE-UMFRAGE 2018 – „WO DRÜCKT DER SCHUH?“ ERGEBNISSE PFLEGEBERUFE IM KRANKENHAUS

KURT SCHALEK | 05.09.2019

## ECKDATEN ONLINE-BEFragung

- **Zielgruppe:** Angehörige aller Gesundheitsberufe (mit Zuständigkeit der AK)
- **Befragungszeitraum:** Mitte Oktober 2018 bis 31. Dezember 2018
- **Teilnahme** über PC oder Smartphone/Tablet
- **Beteiligung**
  - 17.367 Personen haben den Fragebogen geöffnet
  - 14.034 Personen haben den Fragebogen auswertbar ausgefüllt
- **Befragung in ganz Österreich, in allen Arbeitssettings**
- **Bewerbung** über AK-Medien, Gewerkschaften, Berufsverbände, Fachmedien



**„WO DRÜCKT DER SCHUH?“**

**Der große Arbeitsklima-Check für Gesundheitsberufe.**

Was prägt Ihren Arbeitsalltag? Wir interessieren uns für Ihre Sorgen und Anliegen. Die AK möchte wissen, was Sie bewegt, antreibt und interessiert. So können wir Sie noch besser im Berufsalltag unterstützen und Leistungen für Sie anbieten.

Sagen Sie uns, was Ihnen im Beruf wichtig ist und nehmen Sie am großen Gesundheitsberufe-Check teil:  
[www.arbeiterkammer.at/gbdialog](http://www.arbeiterkammer.at/gbdialog)

**AK** WIEN

## PFLEGEBERUFE IM KH: BUNDESLÄNDER, BERUFSGRUPPEN

**Pflegeberufe in Krankenhäusern: 5.174 Personen** (36,9 % aller 14.034 Befragten)

Bundesland	Anzahl	Prozent
Burgenland	163	3,2
Kärnten	394	7,6
NÖ	619	12,0
OÖ	1.117	21,6
Salzburg	243	4,7
Steiermark	626	12,1
Tirol	445	8,6
Vorarlberg	140	2,7
Wien	1.401	27,1
keine Angabe	26	0,5
<b>GESAMT</b>	<b>5.174</b>	<b>100,0</b>

Berufsgruppe	Anzahl	Prozent
Pflegeassistent (PA)	406	7,8
Pflegefachassistent (PFA)	40	0,8
Gehobener Dienst (DGKP)	4.663	90,1
Keine Angabe	65	1,3
<b>GESAMT</b>	<b>5.174</b>	<b>100,0</b>

## TEILNEHMER/INNEN AN DER BEFRAGUNG

	Alle Befragten	Pflegeberufe im KH
<b>Alter</b>	59,9 % waren jünger als 40 Jahre	70,7 % waren jünger als 40 Jahre
<b>Geschlecht</b>	Frauen: 77,2 % Männer: 15,0 %	Frauen: 83,1 % Männer: 15,9 %
<b>Arbeitsverhältnis</b>	Unselbstständig: 85,5 % Selbstständig: 1,2 % Beides: 9,9 %	Unselbstständig: 92,5 % Selbstständig: 0,4 % Beides: 5,8 %
<b>Arbeitsausmaß</b>	Vollzeit: 55,6 % Teilzeit: 40 %	Vollzeit: 69,1 % Teilzeit: 29,2 %
<b>Regelmäßige Anzahl der Arbeitsstunden</b>	wie ausgemacht: 39,1 % mehr Stunden: 52,9 % weniger Stunden: 0,5 %	wie ausgemacht: 37,5 % mehr Stunden: 58,3 % weniger Stunden: 0,1 %
<b>Informelle Betreuung und Pflege</b>	Informelle Betreuung/Pflege: 48,3 %	Informelle Betreuung/Pflege: 46,8 %

Differenzen auf 100% entstehen durch fehlende Angaben

## WAS WURDE ABGEFRAGT?

### 12 FAKTOREN DER ARBEITSQUALITÄT

- Arbeitszeitausmaß
- Dienstplangestaltung
- Arbeitsklima im Team
- Unterstützung durch Vorgesetzte
- Kooperation mit anderen Berufsgruppen
- Arbeit mit PatientInnen / KlientInnen / BewohnerInnen
- Arbeit mit Angehörigen
- Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Einkommen
- Art und Inhalt der Tätigkeit
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Anerkennung durch andere

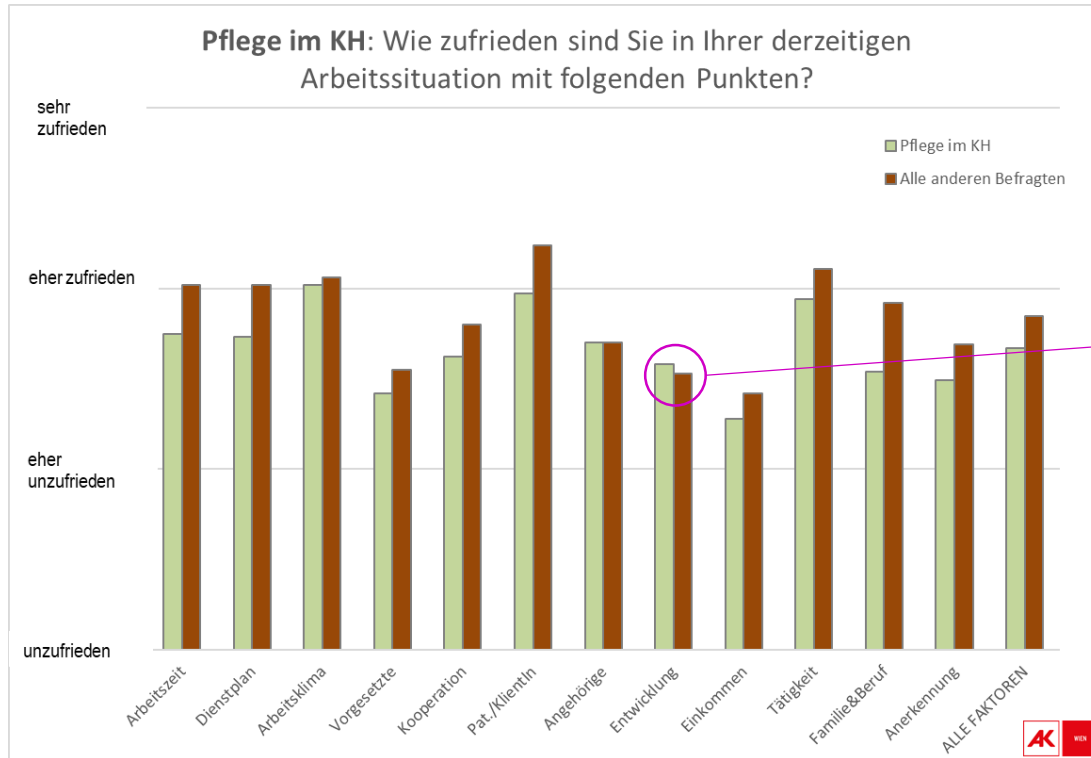
Abgefragt wurden zwei Einschätzungen zu den zwölf Faktoren:

- Wichtigkeit: **Wie wichtig sind Ihnen bei Ihrer Arbeit folgende Punkte?**
- Zufriedenheit: **Wie zufrieden sind Sie in Ihrer derzeitigen Arbeitssituation mit folgenden Punkten?**

Um die Bedeutung der Einschätzungen zu den zwölf Arbeitsfaktoren greifbar zu machen, wurde zusätzlich gefragt:

- **Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten daran gedacht den Beruf zu wechseln?**

## ZUFRIEDENHEIT MIT DEN ARBEITSFAKTOREN

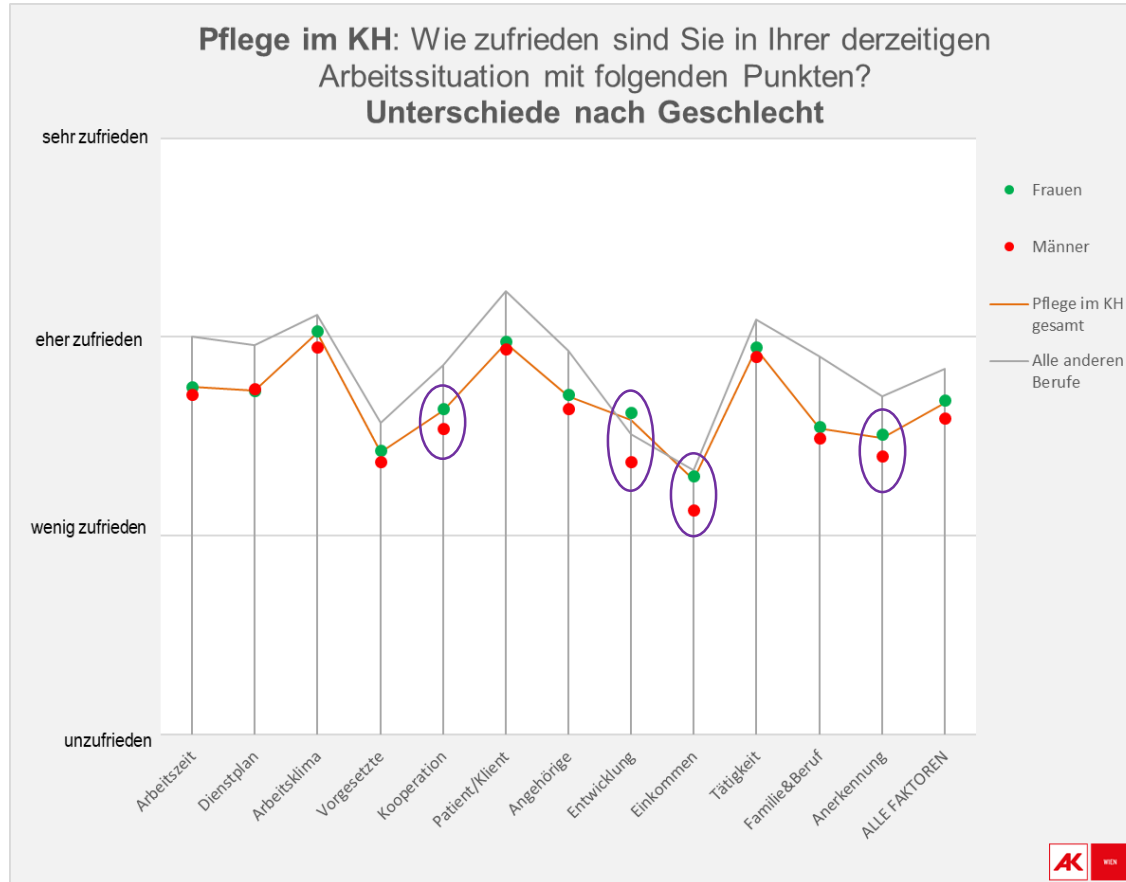


**Angehörige der Pflegeberufe im Krankenhaus sind mit fast allen Faktoren unzufriedener als andere Gesundheitsberufe in anderen Settings**

**Höhere Zufriedenheit mit**

- Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten

# ZUFRIEDENHEIT NACH GESCHLECHT



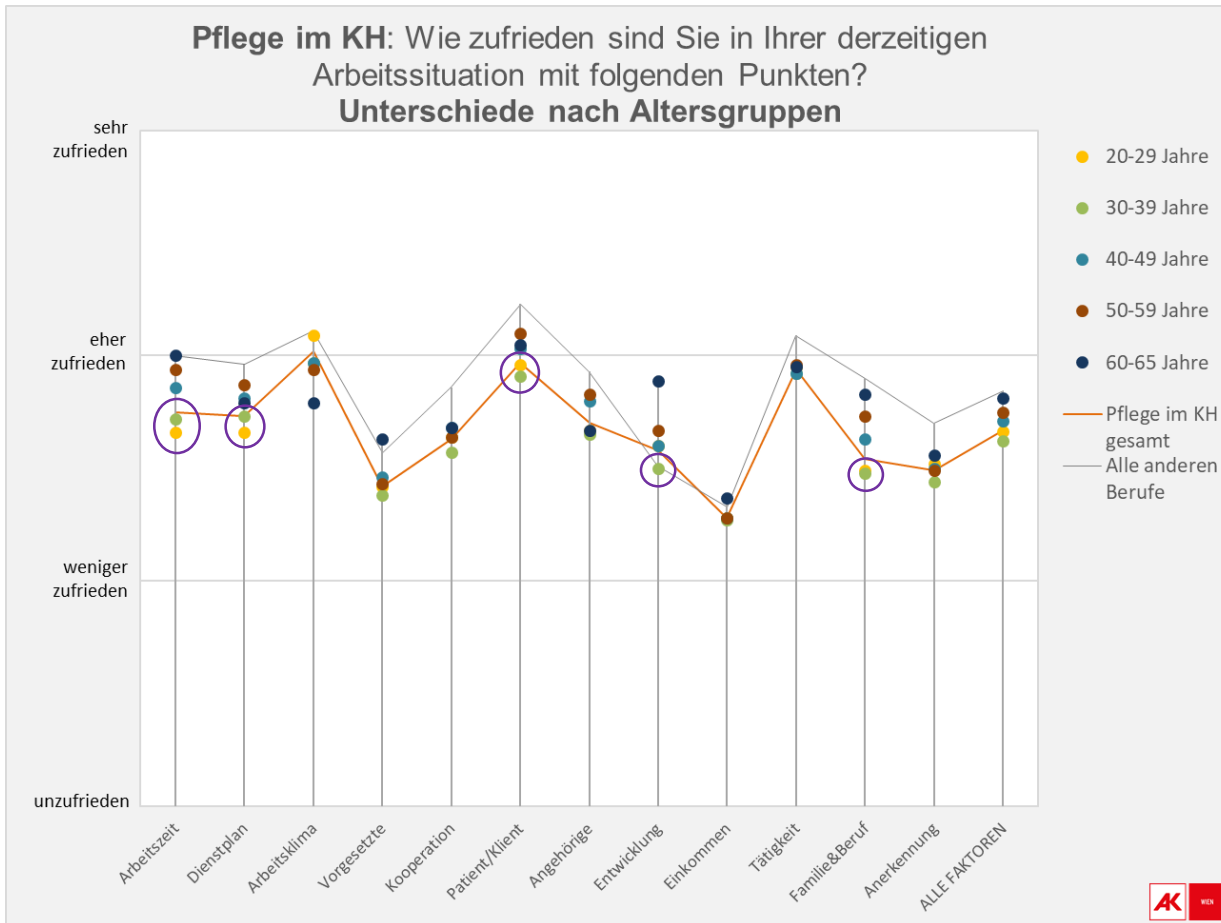
**Männer sind im Durchschnitt unzufriedener als Frauen bzw. Frauen zufriedener als Männer**

**Besonders bei:**

- Einkommen
- Berufliche Entwicklung
- Anerkennung durch andere
- Kooperation mit anderen Berufen

<b>Frauen</b>	4190
<b>Männer</b>	806

# ZUFRIEDENHEIT NACH ALTERSGRUPPEN



**Jüngere sind im Durchschnitt unzufriedener als Ältere**

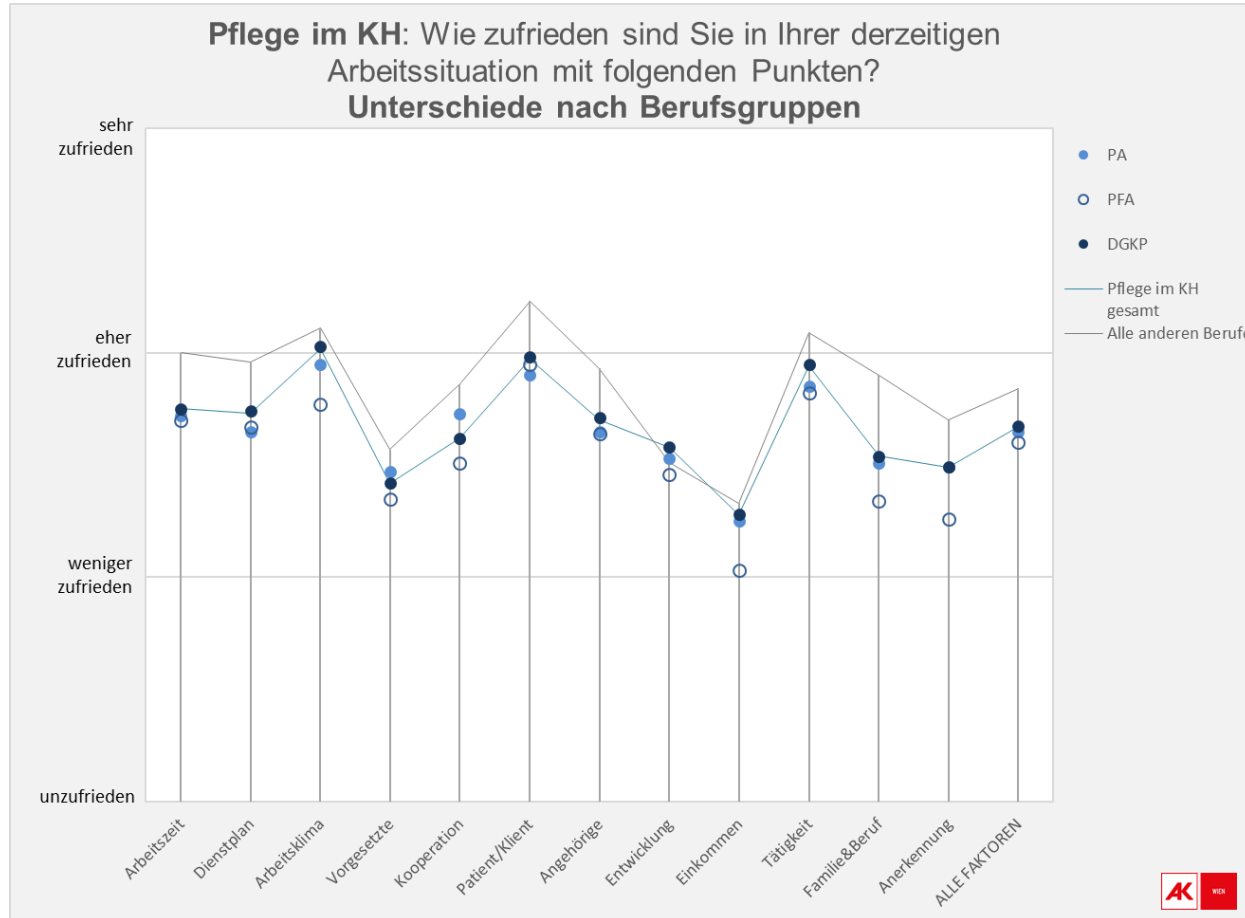
**Besonders bei:**

- Ausmaß der Arbeitszeit
- Dienstplangestaltung
- Arbeit mit unterstützten Personen
- Berufliche Entwicklung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

<b>20-29 Jahre</b>	2797
<b>30-39 Jahre</b>	2456
<b>40-49 Jahre</b>	1695
<b>50-59 Jahre</b>	970
<b>60-65 Jahre</b>	29



# ZUFRIEDENHEIT NACH BERUFSGRUPPEN



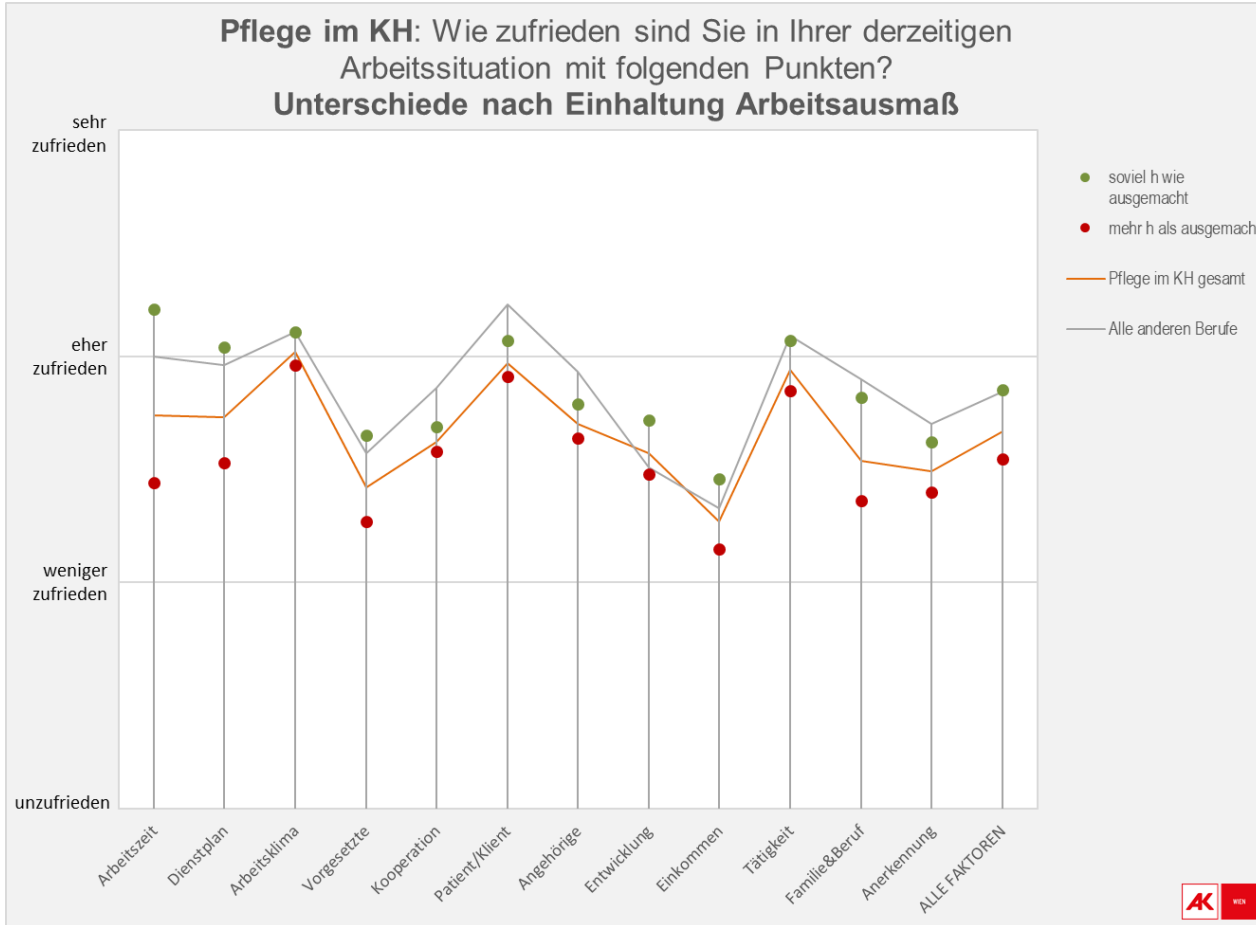
## Geringe Unterschiede zwischen Berufsgruppen bei

- Dienstplan
- Arbeitsklima
- Kooperation mit anderen
- Berufliche Entwicklung
- Einkommen
- Art & Inhalt der Tätigkeit

## PFA unzufriedener als PA und DGKP

PA	346
PFA	35
DGKP	3.782

# ZUFRIEDENHEIT NACH EINHALTUNG DER VEREINBARTEN ARBEITSSTUNDEN



**Regelmäßige Einhaltung der vereinbarten Arbeitszeit bringt mehr Zufriedenheit in allen Bereichen!**

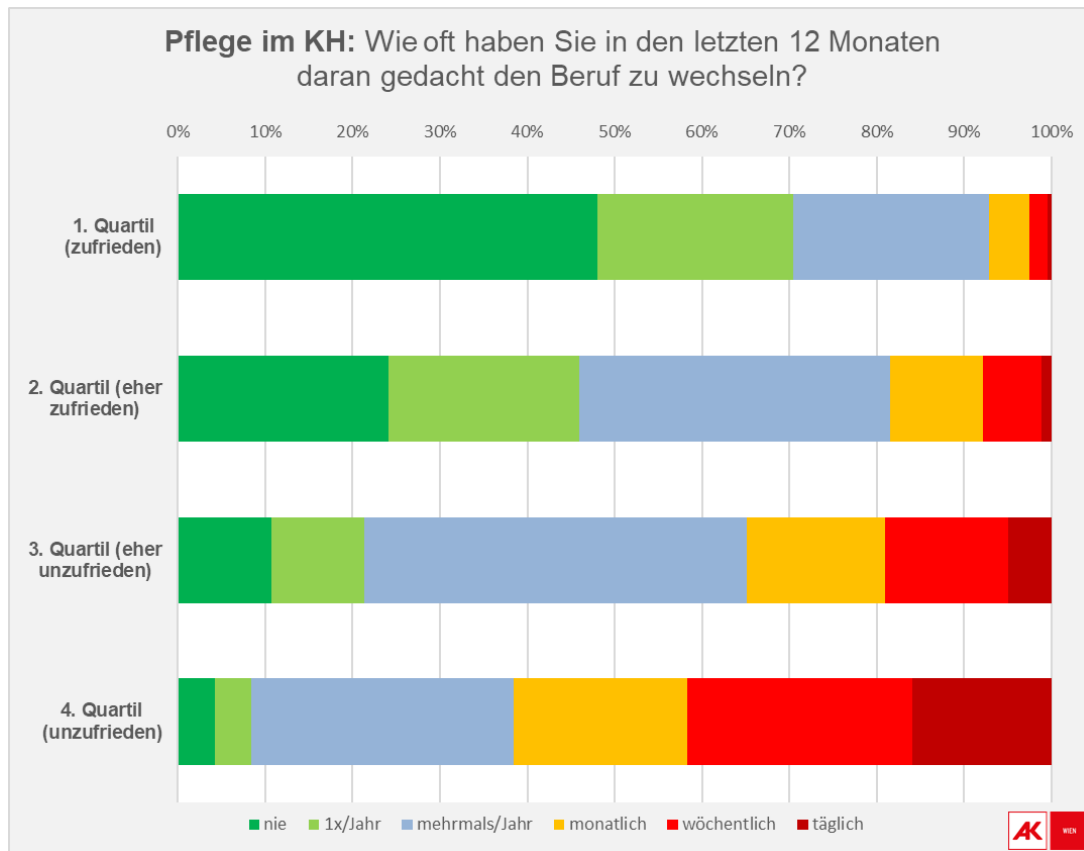
<b>wie ausgemacht</b>	1.940
<b>mehr Stunden</b>	3.016
<b>weniger Stunden</b>	7

# ZUFRIEDENHEIT UND GEDANKEN AN BERUFSWECHSEL

## Gedanken an Berufswechsel bei Pflegeberufen im KH

- **mindestens 1x im Monat: 29,2 %**
- Mehrmals im Jahr: 32,9 %
- Einmal im Jahr: 15,1 %
- Nie: 22,8 %

Häufigkeit	Prozent
nie	22,8
1x / Jahr	15,1
mehrmals / Jahr	32,9
Monatlich	12,4
Wöchentlich	11,7
Täglich	5,1
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>



## ZUSAMMENFASSUNG

**Unzufriedene KollegInnen haben ein höheres Risiko aus dem Beruf auszusteigen. Das betrifft vor allem:**

- **Jüngere**  
Themen: Arbeitszeit, Dienstpläne, Vereinbarkeit Familie & Beruf, Arbeit mit PatientInnen, berufliche Entwicklung
- **Männer**  
Themen: Einkommen, berufliche Entwicklung, Anerkennung durch andere
- **KollegInnen, die regelmäßig mehr Stunden arbeiten als vereinbart**  
bei allen Themen unzufriedener

**Es braucht daher dringend Verbesserungen bei den Arbeitsbedingungen für:**

- **Höhere Attraktivität der Arbeitsplätze in den Krankenhäusern für junge Menschen und QuereinsteigerInnen**
- **Bessere Möglichkeiten, Pflege im Krankenhaus langfristig gesund, zufrieden und mit hoher Qualität ausüben zu können**

